

Unbekümmertes Urlaubsfeeling wie auf Malle

Mehr als 1000 Gäste genießen Bonndorfs Sommerparty auf dem Sparkassenparkplatz / "Autohändler" Jörg und Dragan heizen im Festzelt mächtig ein.



Fröhliche Partygäste in bester Feierlaune genossen die ungewöhnlich laue Sommernacht. Foto: Erhard Morath

BONNDORF. Die große Bonndorfer Sommerparty anlässlich des 250-jährigen Jubiläums der Sparkasse Bonndorf-Stühlingen auf dem Sparkassenhof zog mehr als 1000 Fans unbekümmerten Urlaubsfeelings an. Sie erlebten nicht mehr, aber auch nicht weniger als das, was sich allabendlich auf angeblich Deutschlands beliebtester Partymeile, "Ballermann 6" auf Mallorca abspielt und deren Reiz ausmacht: Laute, gut getaktete Musik mit "geilen Texten", Licht- und Showeffekte sowie drei DJ's (Matze, Michael und Jimmy) mit nimmermüder Moderation, um die Leute in Feierlaune zu halten.

In der Tat: Der Sparkassenparkplatz hat sich dank riesiger Mengen an Sand in ein ungewöhnliches Urlaubsparadies mitten in der Löwenstadt Bonndorf verwandelt. Hinzu gesellten sich Palmenschmuck, ein riesiger Springbrunnen, typische Drinks, bunte Blumenketten, viel Bier, beinahe wie bestellt eine laue Sommernacht und ein Laufgefühl, das mit einer tiefen Sand-auflage echtes Stranderlebnis wie auf Malle suggerierte.

Bereits um 21 Uhr hatte sich das komplett abgeriegelte Partygelände mit 350 Besuchern aller Altersklassen gefüllt. Diese hatten am Eingang ihre bunten Armbändchen erhalten und damit einen Alters- und Sicherheitscheck hinter sich gebracht. Ob bestens mit derartigen Locations vertraut oder als Neuland empfunden, das Ambiente - der Service

und die Dekorationen, vor allem die Licht- und Tonbeschallung im Zelt - sollte alles in den Schatten stellen, was Bonndorf in dieser Qualität und Durchgängigkeit je gesehen und gehört hatte.

Einmalig - der riesige Springbrunnen im Außenbereich, Marke Eigenbau mit Wasserfontäne, Liegestühle im tiefen Sand, Cocktail-, Bier-, Grill- und Schnapsstationen sowie die längste Theke "der Welt", an der bei der Getränkeversorgung keine Wartezeit entstand. Völlig unauffällig zwar, aber auch scheinbare Nebensächlichkeiten wie Rotkreuz- und Securitypräsenz, WC-Anlage, Materialnachschub oder technische Betreuung am Mischpult stimmten perfekt.

Die "Autohändler" Jörg und Dragan wussten, wie die Stimmung noch zu toppen ist und heizten mit eindeutig-zweideutigen Hits mächtig ein.

Der hinter dem Ganzen stehende Masterplan der Hauptbeteiligten - Sparkasse, Guggenmusik und Bächle Eventtechnik - war wohl maßgeblich für den erlebbaren gigantischen positiven Gesamteindruck. Zweifel an der dem Konzept am Originalschauplatz auf "Malle" zugrunde liegenden Kulturanspruch sind erlaubt, aber sie übersehen die Tatsache, dass sich Menschenmassen in unserem Land, und in unserer Region, davon begeistern lassen. Beinahe ganz privat genossen die beiden Sparkassenvorstände Theo Binninger und Georg Riesterer, und mit ihnen viele Gäste ihres Alters und

Umfeldes, das ohrenbetäubende Bad in der Menge. Die Familien Ketterer vom Kranz, Di Lisi vom Café vis-a-vis, das Fastnachts-Duo Ursel und Mechthilde, Musiker aus Achdorf und der noch weiteren Umgebung von Bonndorf tummelten sich mit im bunten Meer der gut gelaunten Partybesucher, so dass am Ende der "Laden" und das Gelände rappellvoll waren.

Dann endlich, mit bis zum Wahnsinn in dramaturgische Länge gezogenen Ankündigungen, erfolgte der Haupt-Act des Abends, der Auftritt "der Autohändler" Jörg und Dragan kurz vor Mitternacht. Sie wussten, wie große Stimmung noch zu toppen ist und heizten mit ihren eindeutig-zweideutigen Titeln und Hits mächtig und noch mehr ein. Die Bühnenabspernung geriet mehrfach in Gefahr, die Hände klatschten hoch erhoben und die 1000 Stimmen kannten und sangen die Texte mit, einschließlich der Lalalas oder Ole Oles. In den internationalen Charts eher unter Ferner-liefen zu finden, waren sie in Bonndorf wie in Arenal der Höhepunkt des Abends.

Danach aber sollte noch längst nicht Schluss sein, über die gebotene Autogrammsunde hinaus feierte die Fangemeinde unter Moderation dreier DJ's offiziell bis um 3 Uhr morgens durch. Alles verlief friedlich, war einmalig schön und es wurde, wie erhofft, zu einer echten Sommerparty als Mosaikstein einer Reihe von Jubiläumsveranstaltungen, mit der die Sparkasse den vielfältigen Geschmack der Region offensichtlich richtig eingeschätzt hatte. Und nicht nur in der Brunnen-, Spiegel- und Martinstraße, nein, auch im restlichen Bonndorf war ohne Mühe die Musikbeschallung der Sommerparty zu genießen, auf jeden Fall aber zu hören.

Autor: Erhard Morath